

Letzte Telegramme.

Königsberg, 23. Sept. Der Kaiser ist heute 8 Uhr 21 Min. früh auf dem Aufenburgerplatze eingetroffen und alsbald 8 Uhr 33 Min. nach Königinen weitergefahren.

Berlin, 23. Sept. Dem Berliner Hilfsomitee für Hamburg ging ein Handschreiben des Kaisers zu, worin der Kaiser zugleich Namens der Kaiserin seine lebhafteste Befürwortung über Bildung des Komitees ausdrückt und dem edlen Unternehmen seines reichsten Segens wünscht und zur Befähigung seiner herzlichsten Teilnahme an der löblichen Heimführung Hamburgs 10,000 M. überweisen läßt.

Kassel, 23. Sept. (Orig.-Telegr.) Einer der angesehensten Kaufleute Kassels, Bankier August Ludwig Pfeiffer, Geschäftsführer der Bankfirma Louis Pfeiffer, ist letzte Nacht gestorben.

Paris, 23. Sept. In dem gestern anlässlich des Festzuges empfangenen Gebrüde sind, wie die Morgenblätter melden, zwei Personen getödtet und mehrere andere leicht verletzt worden.

London, 23. Sept. Nach einer Reuters-Meldung aus Buenos Ayres vom 22. d. beträgt die Zahl der wegen Teilnahme an einer Versammlung verhafteten Offiziere 30; dieselben gehören dem unteren Offiziersgrade und verschiedenen Regimenten an. Die Regierung hat missusive Verfügungen erlassen, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Die 5000 Mann starke Garantien hat außerhalb der Stadt ein Lager bezogen.

Genua, 23. Sept. Der Arbeitsminister befragt auf einem Arbeiterbankett die Lage Italiens. Die Krisis des Landes sei eine Wirkung der allgemeinen aufstrebenden Krise für Italien nur verstärkt durch die 4 Milliarden betragenden Ausgaben. Die Erhebung des Militäretats sei nicht eine Folge des Dreifaches, sondern eine Wirkung der allgemeinen Verhältnisse in Europa. Die Schweiz rüste mehr als Italien. Die höchste Sparanficht sei erforderlich, ohne das Vaterland verteidigungslos zu machen. Zur Regelung der Finanzlage seien organische Reformen erforderlich. Das Kabinett werde sein Ziel mit Energie verfolgen.

Frankfurt a. M. 23. Sept. (Orig.-Telegr.) Die Saubermänner befehligte die Freiwiliger der Saalbau-Aktion vom 3. Okt. ab, annehmbarste Notierungen sollen nur an den nächsten 3 Ultimo-Kontrahenten stattfinden.

Die Cholera.

Hamburg, 23. Sept. Von gestern mittag bis heute mittag sind gemeldet: 199 Cholera-Erkrankungen und 69 Todesfälle. Davon entfallen auf gestern 149 Erkrankungen und 49 Todesfälle, der Rest sind Nachmeldungen. Transportiert wurden gestern 114 Kranke und 21 Gestorbene.

Nach den Angaben des Statistischen Amtes waren bis zum 20. Sept. gemeldet: 16,213 Erf., 7120 Todesfälle.
Vom 20. mittags bis 21. mittags 211 „ 97 „
" 21. " 22. " 180 „ 100 „
" 22. " 23. " 139 „ 69 „

Bisher 16,803 Erf., 7892 Todesfälle.

Notterdam, 23. Sept. Hier ist ein Cholera-Fallesfall vorgekommen, eben in G. v. den. Aus Holland ist ein Cholera-Erkrankungsfall gemeldet.

Brüssel, 23. Sept. Aus einigen Vorstädten Brüssels werden mehrere neue Cholerafälle gemeldet.

Wien, 23. Sept. Der Gesundheitszustand in Vorhänge hat sich verbessert. Zahlreiche neue Cholerafälle, darunter mehrere Todesfälle, werden aus Patruage, Bades und St. G. gemeldet.

Paris, 23. Sept. Der Depuirté Dalfan, dessen Frau und Sohn an der Cholera erkrankten, wurde mit diesen gefahren in das Hospital geschickt.

New-York, 23. Sept. Der Lloyd-Dampfer „Sabel“ ist aus der Quarantäne entlassen worden.

Hallescher Zuckerbericht vom 23. Sept.

Rohrzucker. Im Laufe der letzten Woche kamen einige Posten von neuem Kornzucker an den Markt. Die Haltung war anfangs für prompte Ware eine sehr feste, gestaltete sich dann aber wesentlich ruhiger und schließt die Woche zu nachstehenden Notierungen. Spätere Lieferung hatte sehr wenig Beachtung.

Insais 3500 Stück Raffinierter Zucker. In der Marktlage hat sich gegen die Vorwoche nichts geändert. Das Angebot in greifbarer Ware blieb geringfügig und würde zu den entstehenden Notierungen aufgenommen.

Table with columns for Rohrzucker, Korn 96%, ausschl. Rend. 92%, and Nachprod. 70% Rend. with prices for 28,00-28,90 and 26,20-26,90.

Table for Raffinierter Zucker, Patent-Würfel 62,00, Gem. Raff. I, einschl. 57,00-57,50, Gem. Raff. II, einschl. 57,00-57,50, Gem. Melis I, 53,00, Gem. Melis II, 53,00, Farin.

Melasse I, M. Melasse II, M. Bei Posten aus erster Hand. Die Preise verstehen sich für 100 kg franko.

Magdeburg, 23. Sept. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl. von 92proz. 14,10, Kornzucker excl. 86proz. Rendement 13,45, Nachprodukte excl. 76proz. Rendement - Schwach. Brodraffinade I. 28,00, Brodraffinade II. - Gem. Raffinade mit Fass 28,00, Gem. Melis I. mit Fass 26,75, Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per September 13,12 1/2 Gd., 13,17 1/2 Br., per Oktober 12,95 1/2, 12,97 1/2 Br., per November-Dezember 12,90 1/2, 12,95 1/2 Br., per Januar-März 13,20 1/2 u. Br. Matt. Wochenantritt im Holle-Zuckergeschäft 57,000 Centner.

Wolle. Baumwolle.

Antwerpen, 23. Sept. vom 10 Uhr 30 Min. (Bericht v. Wilkes & Comp.) La Plata-Zug, Type B, Okt. 4,474, Verkäufer, Dez. 4,50 Käufer.

Bremen, 23. Sept. Baumwolle. Stiegl. Uppland middl. loco 30 Tr. Uppland Basis middl., nichts unter Uppland mit Looming-Lieferung, pr. Sept. 32 1/2, Br. per Okt. 32 1/2, Pfg. per Nov. 33 Pfg., Dez. 33 1/2, Pfg. per Jan. 33 1/2, Br. per Febr. 33 1/2, Pfg.

Table of Offizielle Notierungen for various goods like American good ordin., low middling, middling, Perna fair, good fair, Ceara fair, good fair, Bahia fair, good fair, Maranham fair, Egyptian brown fair, good fair, white fair, good fair, M. G. Bronch good, fine, Dhollera fair, good fair, fine.

Liverpool, 22. Sept. nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Amerikaner unverändert, Surats stetig.

Liverpool, 22. Sept. nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Mittl. amerik. Lieferungen: Sept.-Okt. 4 1/2, Käuferpreis, Nov.-Dez. 4 1/2, Jan.-Febr. 4 1/2, März-April 4 1/2, d. Verkäuferpreis.

Berliner Börse vom 23. September. (Fernsprechteller der Saale-Ztg.) Russenmarkt still, Noten befestigt. Im Bankenmarkt vollständige Geschäftslösigkeit. Umgelagert 2 1/2.

Kursnotierungen vom 23. Sept. 2 Uhr nachm.

Table of Kursnotierungen including Russ. Orient-Anleihe, do. Nicolai-Oblig., do. Boden-Kredit, do. do. gar., Nordb. Bank-Aktien, Schwed. St.-Anl. 1880, do. 1880, do. Hyp.-Pfdbr., do. do. 1878, Serische Gold-Pdbr., do. Rente 1884, do. do. 1880, Ungar. Gold-Rente 1000, do. do. 500, do. do. 1000, E.-G.-A. 89, 1000, do. do. 100, do. do. 100, do. Papier-Rente.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table of Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktion including Aachen-Mastricht, Altenburg-Zeit., Dortmund-Gronau-E., Ludw.-B.-Bahn, Lübeck-Büchen, Mainz-Ludwigshafen, Marienburg-Miawka, Ostpreussische Eisenbahn, Saalbahn, Weimar-Gera, Werahalla.

Ausländ. Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table of Ausländ. Eisenbahn-Stamm-Aktion including Ausg.-Teplice, Böhmisches Nordbahn, do. Westbahn, Dux-Bodenbacher, Galiz. (Karl-Ludw.-B.), Graz-Köflach, Kaschau-Oderberg, Kronprinz-Rudolfs, Lübeck-Büchen, Oester.-Frisz.-Staub., do. do. II., do. III., do. IV., do. V., do. VI., do. VII., do. VIII., do. IX., do. X., do. XI., do. XII., do. XIII., do. XIV., do. XV., do. XVI., do. XVII., do. XVIII., do. XIX., do. XX., do. XXI., do. XXII., do. XXIII., do. XXIV., do. XXV., do. XXVI., do. XXVII., do. XXVIII., do. XXIX., do. XXX.

Ausländische Fonds.

Table of Ausländische Fonds including Argent. Gold-Anl. 5%, do. innere do. 4 1/2%, Bakar. Stadt-Anl. 1884, do. do. 1888, Buen. Aires Gd. A. 5000, Chilen. Gold-Anl. 1889, Chinesische Anleihe, Egiptische priv. Anl., do. do., Griech. Anl. 1891-94, do. Kons. Goldrente, do. Monop.-Anl., do. Gold-Anl. v. 1890, Italienische Rente, Etabl.-Anl. 82, Anl. Mex. Anl. 1000 u. 500, do. Staats-Eisenb.-Anl., Norweg. Staats-Anl. 88, Oester. Gold-Rente, do. Papier-Rente, do. Silber-Rente, Port. Staats-Anl. 82, Rom. St.-Anl. II.-VIII., Rumän. fund., do. amort., Russ. kon. Anl. 1880/88, do. Gold-Rente 1883, do. do. 1884, do. kons. Eisenb.-Anl., do. do. Ser.

Bank-Aktion.

Table of Bank-Aktion including Canada-Pacific, Gotthardbahn, Lit. Mittelmeerbahn, Ural-Liag., Cuxhav. Fr. Har., Schweizer Centralbahn, do. Nordostbahn, do. Unterbahn, Berg.-Märk. B. u. Elbert., Berliner Handels-Ges., do. Bank, Darmst. Bank, Bremer Bank Markt., Breslauer Bank, do. Wechsel-Bank, Danz. Bank, Dessauer Landesbank, Deutsche Bank, Dresdner Bank, do. Genossenschaftsb., do. Hypothekbank, Diskonto-Kommandit., Dresdner Bank, do. Bank-Ver., Gothaer Zeitelbank, do. Frank-Kredit, do. junge, Internationale.

do. Nov.-Dez. 4 1/2, do. Dez.-Jan. 4 1/2, Käuferpreis, Jan.-Febr. 4 1/2, Werth, Febr.-März 4 1/2, Käuferpreis, März-April 4 1/2, Werth, April, Mai 4 1/2, Käuferpreis.

Viehmarkt.

Table of Viehmarkt including Preise für 50 kg. a. Lebend- u. Schlachtgew., I. Qualit., II. Qualit., III. Qualit., 124 Rinder, davon 41 Ochsen, 33 Kühe, 48 Bullen, 591 Kälber, 243 Schafv., 870 Schweine, davon (bei 20 kg Tara) 749 Landschweine, 121 Bakonier.

1285 Stück Schlachtrich. * Mastkühe bis 45 M. Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnerien berechnet. Die Schweine werden geschlachtet mit 30 kg Tara. Geschlachtet 1/2, 1/3 und sehr schlappend 2/3.

Gesamt-Auftrieb dieser Woche: 440 Rinder (davon 106 Ochsen, 15 Kalben, 118 Kühe, 111 Bullen), 784 Kälber, 786 Schafe, 1859 Schweine, davon 1018 Landschweine, 240 Bakonier. In Summa: 3669 Schlachtrich.

Produktenmarkt zu Chicago, am 22. Sept. (Mais) Weizen per Okt. 74 1/2, per Dez. 77, Mais per Okt. 45 1/2, Speck short clear nom. Pork per Sept. 10,15.

Berliner Börse vom 23. September.

(Fernsprechteller der Saale-Ztg.) Russenmarkt still, Noten befestigt. Im Bankenmarkt vollständige Geschäftslösigkeit. Umgelagert 2 1/2. Von der Getreidebörse. Der heutige Markt war wiederum nur schwach besucht und der Verkehr war stiller als gestern; die mecklenb. besser. Preise, welche von Nordamerika gemeldet worden sind, haben indes doch die Haltung hier entschieden befestigt und bei den wenigen zu Stande gekommenen Abschlüssen sind höhere Forderungen für Weizen sowohl wie für Roggen und Hafer erreicht worden. Rüböl war fast gehalten. Spiritus war wieder ganz still, man stellte noch nicht einmal höhere Forderungen.

Walgern: Sept.-Okt. 154,50, Okt.-Nov. 155,50, Nov.-Dez. 157,00, besser. Roggen: Sept.-Okt. 145,50, Okt.-Nov. 145,50, Nov.-Dez. 147,75, böher. Hafer: Sept.-Okt. 143,75, Okt.-Nov. 140,00, Nov.-Dez. 139,00, besser. Rüböl: Sept.-Okt. 48,35, April-Mai 48,70, still. Spiritus (70er Waare) loco 31,50, Sept.-Okt. 33,20, Nov.-Dez. 32,40, still.

Table of Wechsel including Leipzig Kreditanstalt, Maklerbank, Mecklenb. Hypothek, Mitteldtsche Kredit, Nationalb. f. Deutschl., Nordb. Bank-Aktien, Oesterreich. Kredit, Petersburger Diskontob., Leipz. Internatib., Preuss. Boden-Kred., do. Centr.-Dok., do. Hyp.-B. (Spielh.), do. (Hilber), do. do. volle., Reskreditbank, Leipz. Internatib., Russ. f. ausw. Handel, Sächsische Bank, Schaaffhause Bank, Schlesischer Bank-Ver., Lauchhammer konv., Laurahütte, Leipz. Brauerei Riebeck, Leopoldsdahl chem. Fab., Louis Tiefbau konv., Magdeburger Bergw., do. Pfanderbank, Marienthal-Konzern, Masden Bergwerk, Meusel & Scherweke, do. Eisen-Indust., Phosph.-B.-Akt. f. A., Plinto, Bergwerk, Pomm. Masch. konv., Riebeck Montanwerke, Siberit Kohlen, St. Pr., Sachs.-Thür. Brau., do. St.-Pr., Salzgünz, Leipz. Schleifstein Cement, do. Zinkkütten, Schwabacher Hütte, Stassfurt Chem. Fabrik, Stillner Cem. Bredow, Strosser Zink-Akt., do. do. St.-Pr., Stutenberg, Thüringer Saline, Westereggen Auktal, West. Draht-Industrie, do. Union St.-Pr., Wittener Guß, Witzum-Revier, Zeitzer Maschienen.

Industrie- u. Bergwerks-Aktion.

Table of Industrie- u. Bergwerks-Aktion including Allgem. Elektr. (Edison), Anglo-Kont. Guano, Anhalter Kohlen, do. Maschinen, Aplerbeck, Arzberger Bergwerk, Berl.-Anl. Maschinen, Berliner Bauernvere., do. Böhm. Bauh. 12, do. Braueri Königsl., do. do. Fataherberg, do. do. Tiroil, do. Union Grauw., do. Elektrizität, Bismarkhütte, Bochumer Gußstahl, Borussia Bergwerk, Borussia Bergwerk, Presl. Eisen- u. Linke, Breslauer Oederke, Concordia Bergwerk, Collwitzer Papier, Dannebaum, do. Elektrizität, Dortmund Ugb. St.-Pr., do. Union St.-Pr., Eckstraff-Salzwerte, Elberberger Kattun, Eisen. Thale St.-Pr., Eschweiler Bergwerk, Frensd. Masch. konv., Gelsenkirchener Bergw., Glanzer Zuckerfabr., Gruppener Werke, Grass, Hallesche Maschinen, Hamburger Pachtwerk, Hackett St.-Pr. konv., do. Bräckerkonv., do. do. St.-Pr., Hartmann Bergwerk, Hartmann, Sachs. M. F., Heintzehall, do. do., Hildebrandt Mühlen, Hörde-Hütten konv., do. Stammprod., Kalwer Eisenwerk, Katt. Dampfmaschinenfabr., Korbsdorfer Zuckerfabr.

Wechsel.

Table of Wechsel including Amsterd. 100 Fl. 8 T. 118,25, Brüssel 100 Fl. 8 T. 80,85, Kopenhagen 100 Kr. 10 T. 218,55, London 100 £. 8 T. 8,55, Paris 100 Fr. 8 T. 120,55, Wien 100 Fl. 8 T. 87,80, Schweiz 100 Fr. 10 T. 180,80, Ital. Piétra 100 Lire 10 T. 78,10, Petersburg 1000 R. 3 W. 205,70.

Bank-Diskonto.

Table of Bank-Diskonto including Amsterdam 3. Berlin 3. Lombard 4, Brüssel 3. London 2. Paris 3, Petersburg u. Warschau 2. Wien 5, Italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4, Madrid 4. Lissabon 4.

Private-Diskont 2.

Unrechnungs-Sätze. (Francs. 0,00 n. 1 M. Banco 1,00 M. Lira 1,00 M. 1 Kronen 1,10 M. Lei. 0,05 M. 1 Rubel 1,10 M. G. 0,05 M. 1 Peso 0,40 M. Kupfermünze 0,05 M. 1 Dollar 0,20 M. 10 Gold. W. 1,00 M. 1 L. 0,20 M. G. holl. W. 1,10 M.)

Schluss-Kurse. 3/4 Uhr nachmittags.

Table of Schluss-Kurse including Tende: schwankend, 166,25 Buschlehrer, 125,00 Lux-Bodenbach, 125,00 G. D. Bodenbach, 189,80 Dortmund, 181,40 Laurahütte, 135,60 Hammer Guß, 140,00 Harpen, 143,25 Gelsenkirchen, 141,50 Hiberna, 116,90 Trus, 123,50 Norddeutscher Lloyd, 111,90 Deutsche Noten, 203,90.

(Weitere Kursnotierungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Ausgabestellen der Saale-Zeitung,

bei welchen dieselbe täglich zweimal (Morgens von 9 und Nachmittags von 4 Uhr ab) abgeholt werden kann, befinden sich bei den Herren: **Karl Barkfeld**, Große Steinstrasse und Promenaden-Gäß, **W. G. Beyer**, Leisigerstraße 84, **F. W. Fischer**, Oberglaucha 32, **Wilh. Franke**, Oberglaucha 30, **F. A. Hollmig**, Weinbergstraße 22, **Wilh. Lärm**, Friedrichsplatz 4, **Bernhard Lallach**, Bühlengasse 20, **Karl Matthes**, Vor dem Steinthor 6, **C. Möckel**, Parkstraße 1, **E. Reppin**, Oberglaucha 18, **Theodor Schneider**, Geißstraße 28, **Th. Stade**, Königstraße 31, **Steinbrecher & Jasper**, Leisigerstraße und Markt-Gäß, **Steinbrecher & Jasper**, Geißstraße und Schornstein-Gäß, **A. Tödttorf**, Vor dem Steinthor 2, **August Zeiss**, Große Ulrichstraße 17.

Eine neue Ausgabe befindet sich vom 1. October ab bei **Herrn Kaufmann A. Blau**, Leisigerstraße 7. Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche die Zeitung vom 1. October ab von einer Ausgabe abholen lassen wollen, dies letztere recht bald anzugeben und daselbst auch den Abonnementbetrag von 250 Mark bezahlen zu wollen.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schutzmaßregeln gegen Cholera.

- Zusammengestellt im Kaiserlichen Gesundheitsamt.
- Bei Befinden in der Gefahr; hüte Dich vor übermäßiger Keuschheit, denn sie triibt Dir das flüchtige Urtheil.** Nur der klar denkende Mensch kann die gefährlichsten Mittel richtig anwenden.
Halte auf Sauberkeit an Dir und um Dich! Besondere Heil, Wichtigkeit, welche Sauberkeit gewährt den besten Schutz vor Erkrankung.
Halte fest an Deiner gewohnten, eracoreten Lebensweise, gehe Gesellschaften und Menschengesammlungen aus dem Wege!
Vermeide Tränen, so lange Du gesund bist!
Behalte Deine Diät, wenn Du Deine Pflicht thust!
Vermeide Berührung und nähere Verbindung mit Personen, welche aus Choleraerkrankten kommen.
Verlasse nicht, um der Krankheit zu entgehen, Deinen Wohnort; behalte, daß Du auf der Reise und an fremden Orten unter veränderten Lebensverhältnissen mehr gefährdet sein kannst, als zu Hause bei vorzüglicher gleichbleibender Lebensweise.
 - Andere Gegenstände, als Nahrungsmittel, oder Genußmittel bringe nicht an oder in den Mund (z. B. nicht die Finger beim Anhalten, Federhalter, Pfeifer u. dgl.).**
Trinke möglichst wenig Wasser und nur solches, welches als unbedenklich Dir bekannt ist.
Unverdaulich ist in der Regel reines Quellwasser, Wasser aus tiefen Abbrunnern, solches aus geschlossenen Leitungen, welches — wenn offene Gefäße entnommen — einer wirksamen Filtration unterzogen ist. (Keine Wasserfilter sind, wenn nicht häufig gewechselt oder gereinigt, der Wirkung als nichtig.)
Wasser aus Brunnen, Quellen, Bächen, flachen offenen oder mit unrichtigen Decken versehenen Brunnen, ferner aus Brunnen, welche sich in der Nähe von Schmutz- oder Dingenästen befinden, ist in Cholerazeiten verächtlich. Jedes Waschen und Spülen, sowie Abgießen von Abwasser in der Nähe von Brunnen kann Gesundheitsgefahr werden.
Verdächtige Wasser darf beim Dersetzen oder Abwaschen der Krankheit aus dem Mund genommen werden, zum Waschen des Gesichts, zum Reinigen des Mundes, zum Spülen der Ohren und zum Eingießen in die Nase. Durch Kochen werden die krankheitskeime zerstört; jedoch können sich bei längerem Stehen frische Keime wieder darin festsetzen.
Um gelochtes Wasser schnell zu machen, gehe einem Ovale (in Alter) eine Messerspitze Weinsäure oder 2 Tropfen reiner Salzsäure zu.
Verwahre Wasser in sauberen Gefäßen an!
Thee, Kaffee und Kakao sind erlaubte Getränke, auch gutes Bier und reiner Wein.
Hüte Dich vor Eis und sehr kalten Getränken!
Rein hier sei klar und frisch, weder sauer noch schal; laß es Dir nur in solchen Fällen geben, welche mit unbedenklich (wässrigem) gelochtem Wasser gewaschen sind.
Wässrige Zubereitungen enthalten häufig Aze, wirken daher abführend und sind bedenklich.
Mineralwässer sind unbedenklich, wenn sie natürlichen Quellen entnommen oder mit destillirtem Wasser bereitet sind.
Vermeide den Genuß von ungekochter Milch!
An Butter und an frischem Käse kann der Krankheitskeim haften, wenn sie in der Nähe galeaktischer Personen zubereitet oder aufbewahrt wurden.
In **Öfen und Gemäße, auch Gurken u. dgl. nur in ge-
kochtem Zustande, geniesse überhaupt nichts ungekocht** oder ungetrunken, was von fremden, Dir nicht als zuverlässig rein bekannten Händen angetastet worden ist!
Hüte Lebensmittel nicht nur aus zuverlässig reinlichen Verkaufsstellen! Weide solche, welche sich in Choleraerkrankten befinden!
Vermeide alles Uebermaße im Genuß von Theien und Getränken! Besonders vorsichtig sei, wenn Du zu Durchfall neigst!
Nicht und trink als Genuß nichts in einem Krankenzimmer! Bedenke, daß dort die Fliegen und ähnliche Insekten den Krankheitskeim aus der Nähe des Kranken in Deine Speisen übertragen können. Auch die Cigarette kann Dir im Hause des Kranken den Ansteckungsstoff zu-
führen.
 - Nicht den Kopf kühl, den Leib warm, die Füße trocken!**
Wohne und schlaf in reiner Luft! Rauchgerüche schaden nicht vor Ansteckung!
Wasche oft um Tage Deine Hände mit Wasser, Seife und Bürste, insbesondere auch die Gwäneren verdirbst! **Haft Du beschmutzte oder verschmutzte Gegenstände angefaßt, so reinige Deine Hände** zweifach sorgfältig mit einer Mischung von 65 Gramm (eines 4 Pfennig) wasserlauer, verflüchteter Karbolsäure in einem Liter Wasser (hinreichende Karbolsäurelösung) und wasche sie dann mit Seife und reinem Wasser nach!
In Choleraerregenden habe Dich nicht in Klüffen oder Teichen.
Benutze einen öffentlichen Abtritt nur im Nothfalle. Die Sitzbreite oder deren, welche fremden Personen zugänglich sind, sollten täglich mit Seifenwasser gewaschen werden. Nimm hierzu 1 Pfund Schmierseife auf einen Eimer heißes Wasser. **Hüte Deinen Abtritt** von Unberührenden Personen ab, so hüte die Wand des Abtritts mit Seifenwasser* Karbolsäure auf 1 Theil Weßkalk auf 4 Theile Wasser.

IV. Der Ansteckungsstoff der Cholera befindet sich in den Ausleerungen der Kranken. Er haftet an beschmutzten Wäsche- und Kleidungsstücken und kann durch Alles, was mit solchen Gegenständen oder Ausleerungen, wenn auch nur mittelbar, in nicht augenfalliger Weise in Verbindung gekommen ist, befeuchtet werden.
Geschwätzkranken oder Choleraerkrankten Kranken und damit beschmutzte Fußböden u. s. w. mache durch reichliche, mindestens einstufige Anwendung von Kalmlisch oder Chloralkalium (20 Gramm Chloralkal auf 1 Liter kaltes Wasser) oder andere bewährte Desinfectionsmittel unzulässig. **Wäsche, Kleider, Bettzeug, Decken u. dgl., auch solche, die Dir von andern aus Choleraerregenden, auch solche, welche festzuwaschen und geschwätzt in eine feine feine Desinfectionslösung!** Sit eine dies nicht erreichbar, so werde die Sachen 24 Stunden lang in Seifenwasser (1 Pfund Schmierseife auf einen Eimer heißes Wasser) ein und wasser sie dann gründlich aus!
Sont beschmutzte Gegenstände reinige gründlich mit solchem Seifenwasser, mit Kalmlisch oder Karbolsäurelösung! Sit auch dies nach Verschaffen der Gegenstände nicht ausführbar, so stelle dieselben mindestens 6 Tage lang an einem lichten trocknen Orte außer Gebrauch. Gründliches Auskochen ist der Entwicklung des Krankheitskeimes unzulässig.

V. Sit Deine Verdauungsfähigkeit gestört, tritt Durchfall, namentlich mit Erbrechen oder heftiger Uebelkeit auf, so wende Dich alsbald an einen Arzt. Bis derselbe kommt, geniesse ein warmes Getränk, eine warme Wollene Decke um, bleibe in Deinem Zimmer, bei heftigen Beschwerden hüte Dich das Bett auf! Nur Verbindung damit Du eine Zelle Zehn mit Cognac oder Rum geniesse. Deine Nahrung sei einfaches, leichtverdauliches Suppe, auch Zwieback oder altmodenes Weisbrot oder Butter.
Halt Du bedürfte (nach ärztlicher Vorschrift verfertigte) Choleraerregende vorzüglich, so nimm davon 20—30 Tropfen auf Zucker!
Weide besonnen, auch wenn Du erkrankst bist. Durchfall, Durchfall und Stuhllosigkeit werden nachtheilig auf Körper und Geist!

Bekanntmachung,

betr. Aenderungen der Anweisung zur Ausführung der Desinfection bei Cholera und der Bezeichnung über den Verkauf der Cholera und das Verhalten während der Cholerazeit.

Die durch Ertraktblatt vom 6. v. Mts. veröffentlichte, vom Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten angeordnete Anweisung zur Ausführung der Desinfection bei Cholera und die Bezeichnung über das Wesen der Cholera und das Verhalten der Cholerazeit zu beobachtende Verhalten sind im Kaiserlichen Reichsanzeiger des Innern nochmals durchgesehen und haben folgende Aenderungen und Ergänzungen erfahren.

In der Anweisung vom 6. v. Mts. ist die Desinfectionsmittel, werden empfohlen, statt, sich anzuwenden, und es schließt von unter den geprüften Desinfectionsmitteln ist die Wahl nach Lage der Umstände zu treffen. Insbesondere wird, wenn es sich um unter 4 vorgegebenen 100%igen Karbolsäure mangelt, sollte, auf die unter 1—3 angegebenen Mittel zurückzugreifen sein. Sollten auch diese Mittel nicht zu beschaffen sein, so wird im Nothfall Karbolsäure in geringerer Menge an wirksamen Stoffen, welche demgemäß in größerer Menge zu verwenden sind, ein anderes wissenschaftlich als gleichwertig anerkanntes Mittel zu verwenden sein. Sit Nr. 1 hat folgenden Zusatz erhalten: „Schmutzwasser sind in ähnlicher Weise zu desinficieren, jedoch geringere Mengen von Kalmlisch oder Chloralkal.“ Nr. 8 lautet jetzt folgendermaßen: „Soweit Abtritte im Hinblick auf den öffentlichen Verkehr (z. B. Nr. 14 der „Wohnhäuser“) zu desinficieren sind, empfiehlt es sich täglich in jede Schüsselung 1 l Kalmlisch (1) oder ein anderes gleichwertiges Mittel in entsprechender Menge zu geben. — Können, Kiesel und dergl., welche zum Aufhängen des Koffes in den Abtritten dienen, sind nach dem Entleeren reichlich mit Kalmlisch (1) oder einem anderen gleichwertigen Mittel anzuwaschen und ihnen zu bestreuen.“ Dem Schluß der Anweisung ist folgender Zusatz beigefügt: „Die Desinfection ist dort, wo sie geboten erscheint, insbesondere wenn dies die den öffentlichen Verkehr angingend sind, gebührend zu erklären, oder wo sonst eine Infektion zu erwarten ist, durch reichliche Verwendung von Desinfectionsmitteln eindringlich zu warnen; unzulässig und unvorsichtige Desinfectionen bringen unnötigen Kostenanwand und verfeinern die Quelle der Desinfectionsmittel, verlieren oder auch das Publikum zur Sorglosigkeit in dem Gebrauche einer trügerischen Sicherheit.“

Im einen vorliegenden Entwurf von Desinfectionsmitteln und ihre unzulässige Verwendung zu verhüten, wird auf diese letzten Ausführungen besonders hingewiesen.

In der Bezeichnung über das Wesen der Cholera u. s. w. lautet der erste Satz von Nr. 2 jetzt folgendermaßen: „Die Ausbreitung nach anderen Orten geschieht daher leicht zunächst dadurch, daß Choleraerkrankte oder kürzlich von der Cholera genesene Personen den bisherigen Aufenthalt verlassen, Koth, Urin, Stuhlabgänge oder sonstige Schmutzstoffe verunreinigen, sich häufig, sit strengstens zu vermeiden. Verdächtig ist Wasser, welches mittels geschwätziger Brunnen (Pumpen) aus dem Untergrunde entnommen wird, ferner aus Sämpfen, Teichen, Wasserläufen, Flüssen, sofern das Wasser nicht einer wirksamen Filtration unterworfen worden ist.“ In Nr. 7 haben die Worte: „Sit es nicht möglich, sich ein unbedenkliches Wasser“ den Zusatz erhalten: „im Hause der Nr. 6.“

Vortheilhaft wird hiermit im Auftrage der Herren Minister des Innern und der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Merseburg, den 7. September 1892.

Der königliche Regierungs-Präsident.

Der königliche Regierungs-Präsident.

b. Dietz.

Bekanntmachung

betreffend die Enteignung des dem Tischlermeister Hermann Ernst in Halle a/S. in dem der Stadtgemeinde Halle gehörigen Hausgrundstück Große Klausstraße Nr. 8 und Groteweg Nr. 19 zugehörigen Miethrechts und Bestimmung der Entschädigung hierfür.

In Sachen betreffend die Enteignung des dem Tischlermeister Hermann Ernst in Halle a/S. in dem der Stadtgemeinde Halle gehörigen Hausgrundstück Große Klausstraße Nr. 8 und Groteweg Nr. 19 zugehörigen Miethrechts und Bestimmung der Entschädigung hierfür.

In Sachen betreffend die Enteignung des dem Tischlermeister Hermann Ernst in Halle a/S. in dem der Stadtgemeinde Halle gehörigen Hausgrundstück Große Klausstraße Nr. 8 und Groteweg Nr. 19 zugehörigen Miethrechts und Bestimmung der Entschädigung hierfür.

In dem Hause Große Klausstraße Nr. 8 an dem Boden und der Ladenfläche nebst Schlafkammer und Niederlagerraum, b. in dem Hause Groteweg Nr. 19 vorterrte und eine Treppe hinführt an einer Stube, Kammer und Küche, sowie dem Keller und Toisgelaß vom 1. October 1889 bis 1. October 1893 zusehen.

Vom Herrn Regierungs-Präsidenten, den Kommissar für dieses Verfahren ernannt, habe ich zur Abklärung des Miethrechts des abzutretenden Miethrechts und zur Verhandlung mit den Beteiligten Termin auf **Mittwoch den 28. September d. J. Vormittags 9 Uhr im Rathhause in Halle a/S., Zimmer Nr. 21,** anberaumt und fordere alle an der Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in dieser Termin wahrzunehmen.

Diese Aufforderung ergeht unter der Voraussetzung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten ohne deren Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen ihrer Ausübung oder Hinterlegung das Entschädigung verfährt werden wird.

Merseburg, den 18. September 1892.

Der Kommissar des königlichen Regierungs-Präsidenten,
Dittmer, Regierungsrath.

Verkauf alter Utten.

Gegen 2500 kg ausgeborne Utten und Bedienungsbegleite sollen am **Donnerstag den 29. d. Mts., Vorm. 11 Uhr** im Locale der unterzeichneten Kaufmanns- u. — zum Einlaufen verkauft werden. Verschiedene Angebote sind bis zum Verkaufstermine bei uns abzugeben; die Beschichtigung kann an den Vorabenden Vormittags von 9—12 Uhr stattfinden.

Halle a/S., den 22. September 1892.
Königliche Universitäts-Kasse.

Auction.

Samstag den 24. Sept. v. Mts. 11 Uhr veräußert die Geißstraße Nr. 42 hier zwangsweise: **Mejer's Convent, Verloren, eine ar. Partie versch. Klavier, polytechnische u. landwirthschaftliche Rechenzettel, ca. 5000 verschied. Leinwand, Leinwand, 1 Salonstühle, 1 Salonstühle, 1 dreifache Gängelampe, eine ar. Partie versch. Mobilien, Gardinen u. dergl.**
Dietze, Gerichts-Vollzieher.

Auction

Samstag den 24. d. Mts. Vorm. 11 Uhr veräußert die Zwangsweise gegen Veräußerung:
1 Mejer'scher, 1 Ziegel, 1 Kuchentisch, 2 fl. Sandrollwagen und 1 Partie Mobilien.
Müller, Gerichts-Vollzieher.

Mühlen-Verkauf.

Die zur Mühle **Georg Heinrich Neumann's** Concursumasse gehörige, neu erbaute **Wolfsdammühle** bei Gröbzig, allen Vortheilen der Mühle, jetzt bestehend, mit gutem Holz, Koth, Kothstein, Holzstühle, Schmelzmöhlen und vorzüglicher Reinigung, soll nebst Mühlfließ durch den unterzeichneten Concursumanager **Donnerstag den 29. d. Mts., Mittags 12 Uhr** im Gasthose „zur Traube“ zu Gröbzig auf das Meistgebot verkauft werden.

Anzahlung 1000 Mt., sonstige Bedingungen im Termine.

Halle, den 14. September 1892.
Der Justizrath **Carl Behr.**

Wirtschafts-Verkauf.

Wendensbergshof nebst ein 2 **Stück Wohnhaus, Seitenflügel, Stallung und Scheune** nebst schönem Garten, wozu die **Wasser** laugfähig ist, schickungsbereit stehen, zum sofortigen Verkauf.

Auch können ca. **8 Morgen Bester Acker und Wiesengrundstück** mit überkommen werden.

Kaufinteressenten wollen sich recht bald an Unterzeichneten wenden.

Donnerstag, den 24. Sept. 1892.
Wilh. Hauser.

Gasthof-Verkauf.

Familienverhältnisse halber will ich meinen im hiesigen Orte gelegenen **Gasthof**, auf welchem die Concession liegt, sofort freihändig verkaufen. Die Gastwirthschaft ist mit Bierkessel und Materialveranschlagung verbunden und wird von der 3. Stunde, entrent nebst Keller, Keller, Keller und umliegenden Gärten viel beucht. Geschäftszimmer, sowie ein neuerbautes Tanzsaal vorhanden. Interessenten wollen sich recht bald an mich wenden.

Gasthofbesitzer **Carl Schmidt** in **Mattfeld bei Aboha.**

Landschmiede

mit 12 Wrg. Feil u. viele, altes Geschäft, gute Kundsch. Sit in 2000 Gms wohnen, habe der Anzahl von 3—6000 Mt. zu verkaufen. **Nich. Wendts,** Gera, St. Heinrichstr. 3.

Bäckerei in Giebichenstein.

gute Lage, der sofort zu verpachten oder zu verkaufen. **Nich. Wendts, 73. 1.**

Altrenommiertes und weltbekanntes
Hotel-Grundstück
mit **hottem Bierrestaurant, herrlichen Concert- und Theatralen, 16 Fremdenzimmern** in 18 Betten, 1 Saal in **bedeutender Gröbzig** hat **1 Zedersaal** halber durch mich zu verkaufen und unter sehr günstigen Bedingungen jedszeit zu übernehmen. **Ab. Werner,** Aboha, Untere Banhofstr. 37.

Ein Hausgrundstück

mit Hof, geeignet zur Errichtung eines **Colonialwaaren-Geschäfts**, eines **Bäckerei oder Fleischer**, in einer alten, sehr zur **Bekanntmachung** genommenen **Stroße** einer **Mittelfeld** **öffentlichen Zehnhaus** wird zu verkaufen, Hypothek fest, Anzahlung gering. Interessenten wollen sich wenden an **Rechtsanwalt Braun, Weichenfels.**

* Kalmlisch verleiht durch Stehen an der Luft ihre Wirksamkeit.

